



UNIVERSITÄT  
HOHENHEIM

**S**erviceeinheit **H**ohenheimer **G**ewächshäuser (680)

# Jahresbericht 2020



# Inhalt

	Seite
<b>1. Einleitung</b>	<b>3</b>
<b>2. Ausschuss</b>	<b>3</b>
<b>3. Tätigkeiten des Leiters</b>	<b>4</b>
3.1. Reparaturen / Sanierung	4
3.2. Forschungsgewächshaus – PHT (Phytotechnikum)	4
3.3. Personal in der Pandemie	7
<b>4. Anträge / Versuche</b>	<b>8</b>
4.1. Versuche 2020	8
<b>5. Anfragen, Führungen, Veranstaltungen</b>	<b>11</b>
<b>6. Schlusswort</b>	<b>12</b>

# **Bericht des Leiters der S erviceeinheit H ohenheimer G ewächshäuser (680) für das Jahr 2020**

## **1. Einleitung**

Das Jahr 2020 hatte anders begonnen als erwartet. Durch die Corona-Pandemie und den eingestellten Präsenzbetrieb der Universität Hohenheim kam es auch bei der SHG zu einigen ungeplanten Einschränkungen. Homeoffice und Freistellungen an den Instituten hatten doch dazu geführt, dass manche Versuche verschoben werden mussten.

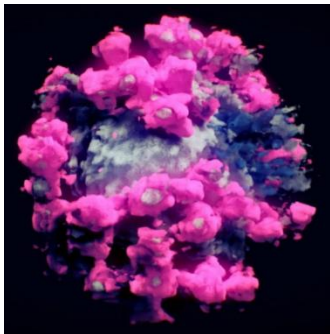


Abb.1: 3D Aufnahme von Sars-coV 2 (nanographic)

Nach der offiziellen Übernahme am 13.03.2020 durch die Universitätsleitung, konnte die Inbetriebnahme des Phytotechnikums (PHT) starten. Ab April wurden die Büros ins neue PHT umgezogen, Anfang Mai wurden dann erste Gewächshausabteile des PHT mit Pflanzen bestückt. Der Betrieb wurde so organisiert, dass zwei getrennte Arbeitsgruppen die Versuche betreuen und so die Abstands- und Hygieneregeln einhalten konnten. Durch einen mehrwöchigen Schichtbetrieb konnte die Pflanzenversorgung aller laufenden Versuche während des Lockdowns gewährleistet werden.

## **2. Ausschuss**

Wie in §5 (3) der VOB der SHG festgelegt, wird einmal pro Semester eine Ausschusssitzung abgehalten. Diese fanden am 16.01.2020 in Präsenz und am 24.06.2020 per ZOOM- Konferenz statt.

Mit dem Wechsel von Herrn Dr. Würschum, bisher Landessaatzuchtanstalt (LSA) zum 18. März 2020 an das Institut für Pflanzenzüchtung, Saatgutforschung und Populationsgenetik, Fachgebiet Pflanzenzüchtung (350a), schied Herr Prof. Dr. Würschum aus dem Ausschuss der SHG als Vertreter der LSA aus.

Gemäß § 5 Absatz 2 der VBO wurde Herr Dr. Hahn als Ersatz für Herrn Prof. Dr. Würschum als neuer Vertreter für die LSA vorgeschlagen und durch den Senat am 15.07.2020 bestätigt.

Als Ersatz für Prof. Ludewig stellte sich Prof. Schmöckel als Ausschussmitglied zur Verfügung. Die offizielle Bestellung durch den Senat erfolgte am 25.01.2020. Darüber hinaus löste Prof. Schmöckel Prof. Ludewig als S1 – Sicherheitsbeauftragte für die SHG ab. Die offizielle Bestellung durch den Rektor erfolgte am 23.01.2020.

Herr Prof. Dr. Vögele (Ausschussvorsitzender) und Herr Rühle (Leiter) der SHG bedanken sich nochmals recht herzlich bei beiden ausscheidenden Personen für die hervorragende Zusammenarbeit über all die Jahre.

### **3. Tätigkeiten des Leiters**

#### **3.1. Reparaturen / Sanierung**

Leider gibt es auch dieses Jahr wieder einmal nicht viel Erfreuliches zu berichten. Immerhin gelang es dem Bauamt dann doch noch im Dezember eine Firma zu beauftragen, um den dringend notwendigen Austausch aller defekten Glasscheiben, sowie den Austausch der abgenutzten Zahnstangen der Dachlüftung im ehemaligen LTZ- Gewächshaus (01.46) auszuführen. Dadurch konnte die Versuchsfläche wieder um einige Quadratmeter erweitert werden. Die Sicherheit der Mitarbeiter und auch die der Versuchsansteller ist nach wie vor garantiert.

#### **3.2. Forschungsgewächshaus - PHT (Phytotechnikum)**



Abb. 2: Aktuelle Ansicht 1. BA PHT von Norden



Am 17. März dieses Jahres wurde das Gebäude offiziell durch die Universitätsleitung übernommen. Damit ging es in die Verantwortung der SHG und der Abteilung Technik (AT) über. Kleinere Restarbeiten wurden noch von den Firmen ausgeführt. Anfang April wurde das Büro im Verfügungsgebäude ausgeräumt und im neubezogenen Servicebereich des PHT eingeräumt. Wo nun die Meister, Sekretärin und die Leitung jeweils ihr eigenes Büro haben werden (Abb.: 3 – 5).



Abb. 3: Büro Meister



Abb. 4: Büro Sekretärin

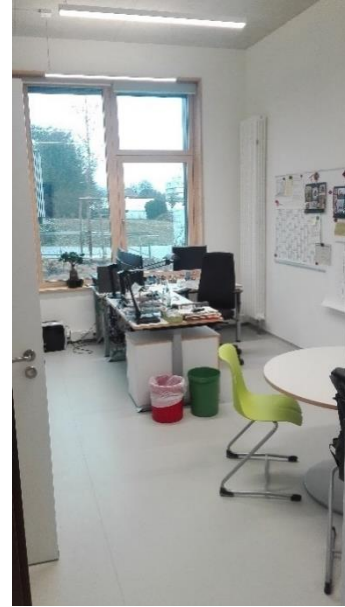


Abb. 5: Büro Leitung

Der April und Mai wurden dazu genutzt, die einzelnen Gewächshausabteile zu reinigen und zu desinfizieren. So dass die ersten Versuchspflanzen im Juni einziehen konnten. Bis Ende des Jahres wurde eine sechzig Prozentige Auslastung erreicht. Die größeren Abteile sowie die Abteile mit Erde konnten noch nicht vermittelt werden.

Ende Juli wurden die Unterlagen zum Betreiben einer gentechnischen Anlage beim Regierungspräsidium eingereicht. Bereits Mitte August kam das Antwortschreiben des Regierungspräsidium Tübingen. Somit konnte schon im August mit den ersten gentechnisch veränderten Organismen Versuche stattfinden.

Im Oktober wurden Drohnenaufnahmen im und vom gesamten Gebäude gemacht. Diese sind zurzeit noch in Bearbeitung. Sollen dann aber nach der Fertigstellung auf der Homepage der SHG bereitgestellt werden. Eine Einweihung durch das Universitätsbauamt konnte leider durch Corona noch nicht stattfinden.

Nun noch ein paar weitere Bilder vom Gewächshaus.



Abb. 6: Blick mit der Drohne auf das Gewächshaus



Abb. 7 + 8: Blick in den Gewächshausverbinder



Abb. 9 + 10: Blick in die Gewächshausabteile



Abb. 11: Blick von Süden auf das Gewächshaus

### 3.3. Personal in der Pandemie

Nach der Übernahme am 13. März war eigentlich geplant, dass alle Mitarbeiter ins neue Gebäude umziehen. Denn hier gibt es für jeden Mitarbeiter entsprechende Umkleidemöglichkeiten, eine getrennte WC- Anlage und Duschkmöglichkeiten sowie einen gemeinsamen Sozialraum. Das es alles bisher nicht gab.

Aber es kam alles anders. Mitte März zeichnete sich der erste Lockdown ab. Genauer gesagt am 19. März wurden die gesamten Gewächshäuser für einrichtungsfremde Personen gesperrt. Das hätte bedeutete, das kein Versuchsansteller mehr zu seinen Versuchen ins Gewächshaus gedurft hätte. Erst nach vorheriger Anmeldung per Telefon oder E-Mail war es erlaubt das Gewächshaus zu betreten. Dadurch wurde der direkte Kontakt zum Gewächshauspersonal auf das Notwendigste reduziert. In den Gewächshäusern wurden Listen ausgelegt, wo sich die Personen eintragen mussten, die das Gewächshaus betreten hatten. Damit war die Dokumentation gewährleistet. Wenn es dann je dennoch zu einer Kontamination gekommen wäre, hätte man die Kontaktdaten so an die entsprechenden Einrichtungen weitergeben können.

Es wurde ein zweiwöchiger Schichtbetrieb eingeführt, der im Vorfeld mit den Mitarbeitern abgesprochen wurde. Somit war eine Grundversorgung (Gießen, Düngen, Pflanzenschutz usw.) immer gewährleistet und konnte der erste Lockdown recht gut gemeistert werden. Auch wenn dieses ganze Procedere bedeutete, die Mitarbeiter in zwei Gruppen zu trennen. Dadurch kam nur ein Teil der Mitarbeiter in den Genuss, die neuen Räume zu beziehen.



Abb. 12: Zufahrt nach Hohenheim West

Ein weiteres wichtiges Thema bei den Mitarbeitern war, die Einführung der Parkraumbewirtschaftung. Im August war es soweit, dass die Baufirma auftauchte und die notwendigen Vorleistungen erbrachte um die Zufahrten umzubauen. Ein zufriedenstellender Informationsaustausch von Seiten der Parkraumbewirtschaftung und der Universität an die Mitarbeiter erfolgte leider nur sehr zögerlich. Es wurde von Seiten der Universität Hohenheim immer wieder und auch öffentlich betont, dass das Ganze von großer Bedeutung sei. Dort hieß es:

- *die Parkraumbewirtschaftung zu einer Verbesserung der Parkplatzsituation, zu einer Verringerung des Parkplatzsuchverkehrs und zu einer erhöhten Aufenthaltsqualität auf dem Campus führt.*
- *parallel dazu der öffentliche Personennahverkehr sowie der Rad- und Fußverkehr als Alternative zum Privat-PKW gefördert werden.*
- *die Parkraumbewirtschaftung nicht dazu führt, dass einzelne Gruppen auf dem Campus bevorzugt werden.*
- *die anliegenden Bezirke Plieningen und Birkach kontinuierlich informiert und das Parkraummanagement bestmöglich mit den Interessen der Anwohner abgestimmt wird.*



Soweit die Versprechen. In einem Punkten muss man sagen, dass dieses Versprechen nicht gehalten wurde. Im dritten Punkt wurde gesagt, dass keine Personengruppe bevorzugt würde. Dem muss ganz klar widersprochen werden und zwar ausfolgendem Grund: Den Mitarbeitern, die auf dem Campus der Universität Hohenheim ihre dienstlich angeordneten und notwendigen Wochenenddienste (Versorgung der Tiere und Pflanzen) ableisten, wird es nun zugemutet auch noch samstags, sonntags und an den Feiertagen dafür zu bezahlen, dass sie kommen müssen und notwendige Maßnahmen durchführen. Viele dieser Mitarbeiter sind auch weiterhin im Präsenzbetrieb. Auf Vorschläge der Leitung wurde von Seiten der Verwaltung bisher nicht reagiert.

## 4. Anträge / Versuche

„Der Leiter / die Leiterin ist dafür verantwortlich, dass von Seiten der SHG alle Voraussetzungen dafür geschaffen werden, dass die Versuche entsprechend der genehmigten Anträge ablaufen können. Dem Versuchsansteller / der Versuchsanstellerin obliegt es, den Versuch so anzulegen, dass der Betrieb, sowie andere Nutzer nicht beeinträchtigt werden. Außerdem hat er / sie dafür Sorge zu tragen, dass nach Versuchsabschluss die benützten Geräte, Flächen und Installationen in ordnungsgemäßem Zustand dem Leiter/der Leiterin der Serviceeinheit Hohenheimer Gewächshäuser übergeben werden“ (§ 11, Absatz (1-3) VBO der SHG).

### 4.1 Versuche 2020

Es wurde in diesem Jahr 91 Anträge für Versuche an die SHG gestellt und auch genehmigt:

#### 16. Ausschusssitzung der SHG vom 04.07.2019

Nr.	AN:	Institut / FG	Antragsteller	Zeitraum von – bis	Abstimmung J – N – E	Bemerkungen
<b>Anträge auf Fläche und Zeit</b>						
1.	190404	720	Longin	09/19 – 03/21		01.45, H 40
2.	190703	772	Dalitz	10/19 – 05/20		02.54, H 4,
3.	190702	772	Dalitz	08/19 – 07/21		02.53
4.	190704	340b	Ehrman	02/20 – 01/22		01.37, Drahthaus
5.	190201	340e	Wimmer/ Werner	03/19 – 02/21		01.45,08.32,022
6.	190202	440e	Latif	01/19 – 12/20		01.46, 08.32,033
7.	190304	460k	Kube	04/19 – 03/21		01.46, H 4.3, Saran
8.	190402	320a	Springer	05/19 – 03/20		02.52, H1a
9.	190403	320	Franzaring	06/19 – 10/21		01.46, 08.32, 037
10.	190502	440e	Ayele	05/19 – 10/20		03.24, Hc3
11.	190503	320	Simonsohn	05/19 – 02/20		02.52, H1a

#### 17. Ausschusssitzung der SHG vom 16.01.2020.

<b>Anträge auf Fläche und Zeit</b>						
12.	191201	340 AG	Graeff/ Röhl	01/20 – 03/20		02.52, H2.a
13.	191202	340 AG	Graeff/ Munz	02/20 – 05/20		01.46, H1.4
14.	191203	340f	Wünsche/Sommer	01/20 – 12/20		01.46, H1.1
15.	191204	340f	Wünsche/ Sparke	01/20 – 12/20		01.46, H4.8
16.	191205	340f	Wünsche	01/20 – 12/20		01,45, H13
17.	191206	340f	Wünsche	01/20 – 12/20		01.46, H4
18.	191207	340f	Hagemann	01/12 – 12/20		01.37, Saranhaus



19.	200101	360	Vögele	01/20 – 01/22		03.24
20.	200103	190c	Schaller	01/20 – 01/22		01.46, H2
21.	200104	190c	Schaller	01/20 – 01/22		01.46, H2
22.	190902	720e	Maurer	01/20 – 06/20		01.45, H40
23.	191201	340e	Wimmer/ Werner	01/20 - 03/20		01.46, H3.5
24.	191105	720	Maurer	01/20 – 03/20		01.37
25.	191103	309	Zikeli/Kröper	11/19 – 01/20		01.46, H1.3
26.	191104	309	Zikeli/Weiler	01/20 – 12/20		01.46, H1.3
27.	191108	309f	Zikeli/Weiler	01/20 – 05/20		01.46, H1.3
28.	191008	320	Franzering	02/19 – 12/20		01.46, 08.31
29.	191006	490g	Asch	02/20 – 04/20		03.24 d
30.	191005	490g	Asch	11/19 – 03/20		01:46, H1.1
31.	191004	490f	Belz	01/20 – 06/20		03.24 d
32.	191003	490f	Belz	01/20 – 06/20		03.24 d
33.	191002	320a	Schurr/ Cooksley	01/20 – 06/20		02.52, H1a
34.	191001	320a	Pfenning	12/19 – 03/20		02.52, H 3a
35.	191102	340	Munz	01/20 – 03/20		01.46, H1.4
36.	190906	320a	Walter	02/20 – 07/20		02.52, H 2b
37.	190803	720	Miedaner	02/20 – 07/20		01.45
38.	190907	350b	Baturaygil	10/19 – 06/20		01.46, H3.1+2
39.	190909	490g	Hartmann	10/19 – 04/20		01.46, H1,03.24d
40.	200102	340k	Mayer	01/20 – 02/20		01.46, H4
41.	190903	720	Maurer	09/20 – 03/20		Kastenanlage
42.	190802	720	Miedaner	10/19 – 02/20		Kastenanlage
43.	191209	340f	Wünsche	01/20 – 12/20		Saranhaus

18. Ausschusssitzung der SHG vom 24.06.2020.

Nr.	AN:	Institut / FG	Antragsteller	Zeitraum von – bis	Abstimmung J – N – E	Bemerkungen
<b>Anträge auf Fläche und Zeit</b>						
44.	191001	340a	Pfenning	03/20 – 07/20		02.52, H3a
45.	191201	190	Steppuhn	02/20 – 02/22		08.31, 032
46.	200105	340 AG	Gräff/ Munz	03/20 – 10/20		01.45, H11
47.	200106	340h	Maywald	02/20 – 02/22		02.52, H3b
48.	200108	340 AG	Gräff/ Khajehei	03/20 – 12/20		02.52, H2a
49.	200109	340 AG	Gräff/ Khajehei	04/20 – 06/20		02.52, H2a
50.	200201	170a	Granvogel	03/20 – 10/20		08.32, 023
51.	200202	340f	Sparke	05/20 – 09/20		01.46, H4.5
52.	200301	320a	Cooksley	07/20 – 06/21		02.52, H1a
53.	200401	340 AG	Gräff/ Gutierrez	05/20 – 11/20		01.46, H3.1
54.	200402	490g	Asch/ Hartmann	06/20 – 02/20		03.24, H d
55.	200403	490g	Asch/ Hartmann	02/21 – 05/21		03:24, H d
56.	200404	490f	Graß	07/20 – 03/21		08.32, 040
57.	200405	340e	Wimmer/ Werner	05/20 – 09/20		01.46, KK, H3.5
58.	200501	340k	Schmöckel	07/20, 3 - 4 M.		01.45, H20
59.	200502	340 AG	Burgel	03/20 – 12/20		08.32, 034
60.	200503	340 AG	Gräff	10/20 – 09/22		08.31
61.	200504	340 AG	Gräff	08/20 – 07/22		01.46, H 3.3
62.	200505	340 AG	Gräff	08/20 – 07/22		01.46, H 3.3
63.	200506	340 AG	Gräff/ Rafiq	05/20 – 12/22		08.31, 021
64.	200507	340 AG	Gräff/ Rafiq	05/20 – 12/22		08.31, 021
65.	200508	340 AG	Gräff/ Rafiq	05/20 – 12/22		08.31, 022
66.	200509	340 AG	Massuela	05/20 – 12/22		08.31, 023
67.	200510	340 AG	Massuela	05/20 – 12/22		08.31, 022

68.	200511	340 AG	Massuela	05/20 – 12/22		08.31, 024
69.	200513	310a	Nwankwo	05/20 – 10/21		01.46, H 3.1
70.	200514	720	Meraner	01/21 – 07/22		01.45, H20
71.	200515	720	Meidinger	01/21 – 12/22		01.45, H 12
72.	200518	720	Miedaner	01/21 – 05/22		01:37
73.	200519	720	Miedaner	09/20 – 03/22		01.45, H 40
74.	200520	720	Miedaner	01/21 – 06/22		01.45, H 40
75.	200601	340e	Wimmer/ Werner	06/20 – 10/20		08.32, 021
76.	200601	772	Dalitz	10/20 – 05/21		02.52, 02.54
77.	200603	772	Dalitz	07/20 – 10/20		02.54, H3, Verbinder
78.	200106	340 AG	Gräff/ Nkebiwe	02/20 – 05/20		01.46, H 4.5
79.	200102	340k	Schmöckel/Mayer	11/19 – 03/20		01.46, H1.3
80.	200106	340 AG	Gräff/ Nkebiwe	02/20 – 05/20		01.46, H 4.5
81.	200102	340k	Schmöckel/Mayer	11/19 – 03/20		01.46, H1.3
82.	200106	340 AG	Gräff/ Nkebiwe	02/20 – 05/20		01.46, H 4.5
83.	200102	340k	Schmöckel/Mayer	11/19 – 03/20		01.46, H1.3

Die restlichen Anträge, für Versuche und Fläche des Jahres 2020, sowie die ersten Versuche des Jahres 2021 sind Bestandteil der Ausschusssitzung im Januar 2021. Sie werden der Vollständigkeit halber ebenfalls im Jahresbericht 2020 mit aufgelistet.

Nr.	AN:	Institut / FG	Antragsteller	Zeitraum von – bis	Abstimmung J – N – E	Bemerkungen
<b>Im Eilentscheid entschiedene Zuweisungen die abgeschlossen sind:</b>						
84.	201106	340k	Schmöckel/Scheffler	12/20 – 01/21		08.32, 025
85.	201105	340AG	Graeff/ Munz	12/20 – 12/22		08.31, 022
86.	201104	170a	Granvogel	11/20 – 05/21		08.32, 032
87.	201103	340AG	Reichel	11/20 – 12/21		08.32, 039
88.	201002	490g	Asch/ Asch	12/20 – 02/22		03.24d
89.	200903	340e	Wimmer	11/20 – 10/21		08.32, 022
90.	200902	340b	Lewandowski	11/20 – 05/21		08.31, 025
91.	200512	340AG	Massuela	05/20 – 05/21		01.46, KK

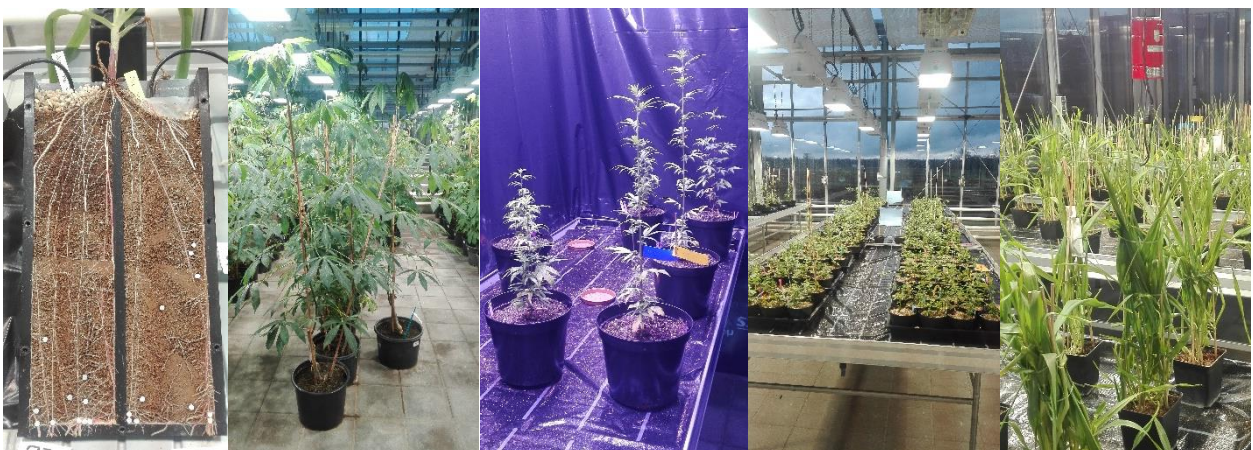


Abb. 13: verschiedene Versuchsanordnungen

# Anfragen, Führungen und Veranstaltungen

Wie die Jahre zuvor unterstützte die SHG auch dieses Jahr wieder die Grundschule Birkach bei Naturprojekten. Die Beratung bei der Aussaat und Anzucht von Gemüsejungpflanzen des Schullehrgartens sowie mit Führungen im Sammlungsgewächshaus über die Artenvielfalt der Pflanzen.

Im Februar hatten wir für eine Woche einen Praktikanten, der über ein Berufs- und Studienorientierung am Gymnasium (BOGY) sich über verschiedene Berufe im Agrarbereich informieren wollte.

Im April wurde unser Elektro-Radlader geliefert (Abb. 14). Dieser wurde über Erstausstattungsmitel und mit Geldern aus der Landesinitiative Elektromobilität III in Höhe von 11.305 Euro bezuschusst. Diese Maschine wird zum Mischen größerer Erdmengen und zum Transport von Paletten mit Substrat benötigt. Der Radlader kam auch schon in den Hohenheimer Gärten zum Einsatz.



Abb. 14: Elektro Radlader

In der Septemberausgabe der deutschlandweit erscheinenden Fachzeitschrift DEGA Gartenbau vom Ulmer Verlag, erschien ein ausführlicher Bericht über das Forschungsgewächshaus Phytotechnikum (Abb. 15). Hier gab es die Überlegung, bei der festlichen Einweihung ein paar Exemplare auszulegen. Was sich aber wieder einmal, dank Corona nicht umsetzen ließ. Eine Planung für eine Corona-konformen Einweihung von Seiten des Universitätsbauamtes dazu gibt es leider nicht. Nun wird jedem Ausschussmitglied ein Exemplar zugeschickt.



Abb. 15: Abbildung der Fachzeitschrift DEGA Gartenbau von September 2020



## Schlusswort

Diese Jahr 2020 wird mit großer Wahrscheinlichkeit in die Geschichtsbücher oder auch in die entsprechenden Internetseiten eingehen. Als das 1. Jahr der Corona -Pandemie. Aber wir wollen nicht schwarzmalen. Es gilt einen Richtungswechsel vorzunehmen. Oder soll es immer so weiter gehen? Fortschritt um jeden Preis? Es ist immer wichtiger geworden nachhaltiger zu wirtschaften.

Das können wir nun auch mit unserem neuen Forschungsgewächshaus PHT. Ob energiesparende Pflanzenlampen, doppelte Verglasung, ein intelligenteres Computerprogramm zur Klimasteuerung der einzelnen Gewächshausabteile oder eine große Regenwasserzisterne zur Einsparung von Trinkwasser, wir sind dabei. Es werden so gut wie keine Abgase mehr durch unsere Maschinen produziert. Alle Geräte werden mit Strom betrieben wo es nur ging. Egal ob Motorsäge, Rasenmäher, Radlader oder Auto.

Deshalb ist es ein weiterer wichtiger Punkt für die nächsten Jahre, zügig mit dem Bau der Gewächshäuser weiter zu machen. Das wird mittlerweile ebenso an oberster Stelle der Universitätsleitung und dem Wissenschaftsministerium so gesehen. Deshalb steht der 2. BA und 3. BA des Ersatzneubaus der Forschungsgewächshausanlagen auf Platz 1. der Projektliste der Universität Hohenheim (Stand Dezember 2020). Die 70.000.000 Millionen Euro, die dafür veranschlagt worden sind, sollen in den doppelt Haushalt 2023/24 eingestellt werden. So das zügig weitergeplant und gebaut werden kann.



Abb. 16: Blick von Süden über die Gleise der Stadtbahn.



Zu guter Letzt noch ein paar dankende Worte an die Mitarbeiter der SHG. Ohne sie und ihr Dazutun wäre dieses Jahr so nicht möglich gewesen. Trotz Pandemie konnten einundneunzig Anträge an Fläche und Versuchen positiv entschieden werden. Die Mitarbeiter standen immer mit Rat und Tat zur Seite, wenn dies verlangt wurde. Im PHT war es deutlich einfacher die Hygienevorschriften einzuhalten. Daher ist es dringlicher denn je, dass der restliche zentrale Gewächshauskomplex zeitnah umgesetzt wird.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr

A handwritten signature in blue ink that reads "Stefan Rühle". The signature is written in a cursive style with a clear, legible font.

Leiter der Serviceeinheit Hohenheimer Gewächshäuser